

Steam Deck

Mit dem Steam Deck kann man nicht nur PC-Spiele unterwegs zocken, sondern auch Retro-Videospielkonsolen emulieren und sogar damit arbeiten. Dabei tauchen aber immer wieder Fragen auf.

Von Dennis Schirmmacher

Was ist ein Steam Deck?

Ein Kumpel hat mir jüngst zwischen Tür und Angel erzählt, dass er sich ein Steam Deck für Videospiele auf langen Zugfahrten kaufen möchte. Ist das eine mobile Spielkonsole wie Nintendos Switch?

Das Steam Deck ist ein Mini-PC im Format einer tragbaren Spielkonsole und hat uns im Test sehr gut gefallen [1]. Es fällt deutlich größer und schwerer als Nintendos Switch aus und hat für ein mobiles System erstaunlich leistungsfähige Komponenten. Als Prozessor kommt eine Zen-2-CPU (4 Kerne, 8 Threads, maximal 3,5 GHz) und als Grafikeinheit eine RDNA-2-GPU (8 Computer Units und 512 Shader-Kerne, maximal 1,6 GHz) von AMD zum Einsatz. Damit laufen sogar anspruchsvolle Titel wie „Cyberpunk 2077“ bei angepassten Grafikeinstellungen (niedrige bis mittlere Details) mit 30 bis 60 Bildern pro Sekunde. Dass Spiele so gut darauf

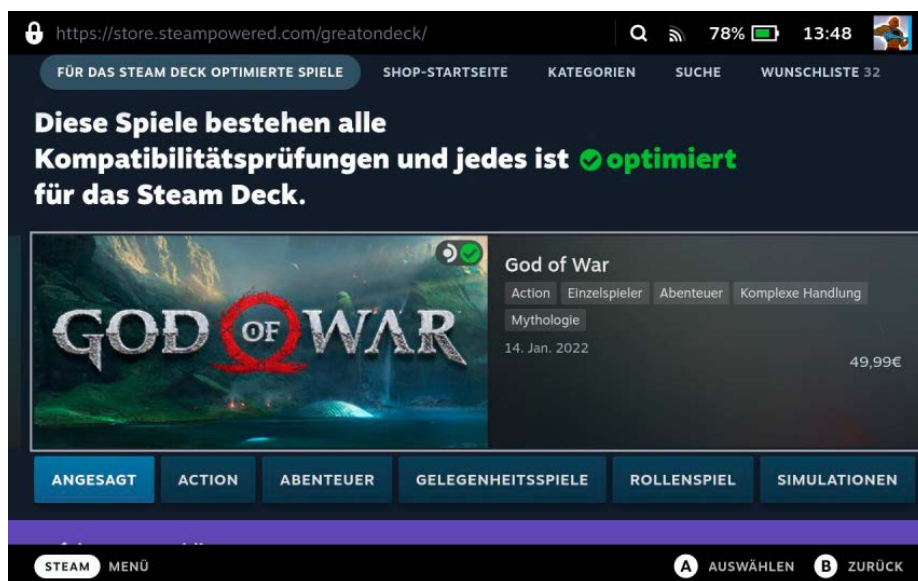
laufen, liegt auch an der vergleichsweise niedrigen Auflösung des Touchscreens (1280 × 800 Pixel). So muss die GPU „nur“ rund 1 Million Bildpunkte pro Frame rendern, statt 2 Millionen Pixel bei Full HD. Standardmäßig läuft ein modifiziertes Arch Linux namens SteamOS auf dem Steam Deck. Spiele landen im internen Speicher oder auf einer SD-Karte. Windows-Titel kann man dank der Kompatibilitätsschicht Proton spielen.

Welche Spiele sind kompatibel?

Ich überlege, mir ein Steam Deck zu kaufen. Wie finde ich heraus, welche Spiele aus meiner Sammlung darauf laufen?

Valves Steam Deck bezieht seine Spiele direkt aus dem Steam-Videospielstore. Nach internen Prüfungen kennzeichnet Valve für das Steam Deck geeig-

nete Spiele im Store als „verifiziert“ oder „optimiert“. Das signalisiert interessierten Käufern, dass sich der Titel unter anderem problemlos steuern lässt und dass Texte auf dem 7-Zoll-Bildschirm lesbar sind. Zu den verifizierten Titeln zählen beispielsweise Titel wie „Spider-Man Remastered“, „Doom Eternal“ und „Lego Star Wars: The Skywalker Saga“. Einige Titel sind als „spielbar“ gekennzeichnet. In so einem Fall muss man etwa für bestimmte Eingaben die Bildschirmtastatur aufrufen. Beim Status „unbekannt“ gilt: selbst ausprobieren. Bei „Nicht unterstützt“ funktioniert das Spiel gar nicht. Oft betrifft das Multiplayer-Spiele, die Anti-Cheat-Systeme nutzen. Über ct.de/ynvu können Sie dann prüfen, welche Titel Ihrer Steam-Bibliothek auf dem Steam Deck problemlos laufen. Die Zahl der als kompatibel gekennzeichneten Titel steigt kontinuierlich und Valve gab Ende Sommer 2022 an, dass zu dem Zeitpunkt mehr als 5000 Spiele mit „verifiziert“ gekennzeichnet gewesen seien. Über Umwege kann man auch die Spielelauncher von beispielsweise Epic und Origin nutzen. Wer möchte, kann sogar Windows als zweites Betriebssystem neben SteamOS installieren, um die Spielekompatibilität noch weiter zu erhöhen. Anleitungen dafür gibts im Internet (siehe ct.de/ynvu).

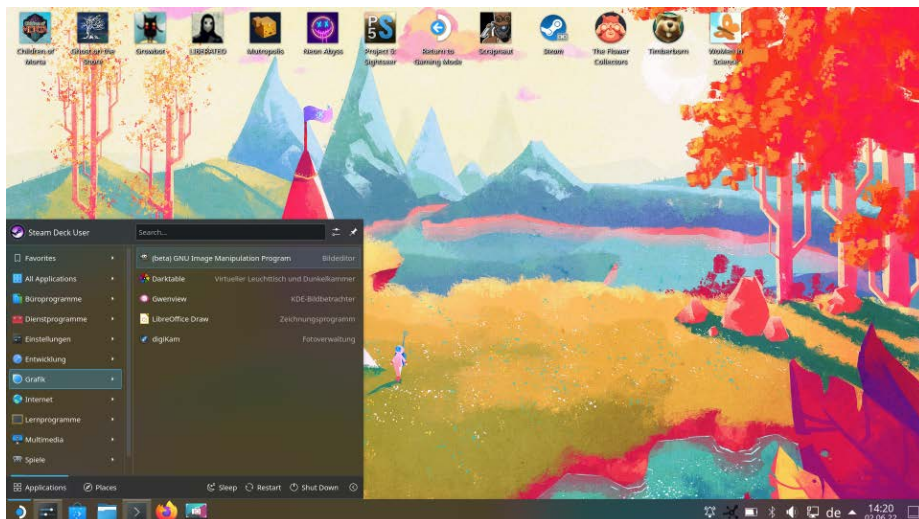


Sind Spiele im Steam Store mit einem grünen Kreis inklusive schwarzem Haken markiert, sind sie Valve zufolge für das Steam Deck optimiert und sollten problemlos laufen.

Am Fernseher spielen

Ich würde gerne im Wohnzimmer vom Sofa aus spielen. Kann ich das Steam Deck dafür an einen Fernseher oder Monitor anschließen? Und wie sieht es mit Gamepads aus?

Das Steam Deck hat einen USB-C-Anschluss. In der Redaktion konnten wir das Videosignal problemlos mit einem USB-C-Kabel an einen Monitor mit USB-C-Eingang ausgeben. Alternativ klappt das auch mit HDMI- und DisplayPort-Adap-



Wer möchte, kann das Steam Deck auch mit Maus und Tastatur an einem Monitor als Arbeits-PC nutzen.

tern. Valve bietet außerdem eine Dockingstation (99 Euro) an, über die man die Konsole mit einem Fernseher oder Monitor verbinden kann. Es sind auch andere Dockingstationen von Herstellern wie iVolter und JSAUX für rund 40 Euro erhältlich. Viele Docks laden das Deck und stellen gleichzeitig zusätzliche Anschlüsse wie USB- und Ethernet-Ports bereit. Anders als bei Nintendos Switch taktet die Konsole nicht höher, wenn Sie im Dock steckt, sodass es keinen Performancezuwachs gibt. Gamepads wie etwa einen PlayStation-5-Controller verbindet man via Bluetooth.

Wie lange hält der Akku?

? Ich pendle unter der Woche mehrere Stunden mit der Bahn zur Arbeit. Wie lange hält der Akku des Steam Decks?

! Das kann man nicht pauschal beantworten. In unseren Tests ging beispielsweise mit dem anspruchsvollen 3D-Titel „Cyberpunk 2077“ bereits nach rund 90 Minuten der Bildschirm aus. Beim 2D-Titel „Owlboy“ konnten wir wiederum über acht Stunden lang spielen. Mit einer geeigneten Powerbank hält man das Steam Deck unterwegs länger am Laufen. Da der Akku der mobilen Konsole eine Kapazität von 5313 mAh aufweist, sollte eine Powerbank eine vergleichsweise hohe Kapazität von 10.000 mAh haben. Erst dann ist sichergestellt, dass man das Steam Deck im besten Fall mehrmals komplett aufladen kann. Damit der Akku auch

während des Spielens lädt, sollte man zu einer leistungsfähigen Powerbank mit USB-C und USB Power Delivery (USB-PD) greifen. Das Original-Ladegerät liefert 45 Watt, also sollte sich auch die Ladeleistung der Powerbank in dieser Region bewegen. Bei Spielen, in denen es nicht auf schnelle Reaktionszeit ankommt, können Sie in SteamOS auch die Bildwiederholrate auf 30 oder 40 Bilder pro Sekunde beschränken, um durch weniger Bildberechnungen pro Sekunde mehr Spielstunden aus dem Akku zu holen.

Arbeits-PC

? Kann ich das Steam Deck eigentlich auch als normalen PC für Büroarbeiten oder zum Filme gucken nutzen?

! Ja, das funktioniert sogar richtig gut [2]. Auf dem Steam Deck läuft SteamOS, das wiederum auf Arch Linux aufsetzt. Daher bringt das System unter anderem Treiber für Mäuse, Tastaturen und Monitore mit. Außerdem kann man beispielsweise Büro- und Multimedia-Anwendungen installieren. Um den Desktopmodus zu aktivieren, halten Sie den Powerknopf gedrückt und wählen „zum Desktop wechseln“ aus. Am besten arbeiten Sie mit einem USB-C-Hub, um mehrere Peripheriegeräte anschließen zu können. Praktisch ist zudem ein USB-C-Power-Eingang, sodass man das Deck über das am Dock angeschlossene Netzteil laden kann. In unseren Tests funktionierte sogar problemlos eine Webcam für Videomeetings.

Natürlich können Sie mit dem portablen Mini-PC auch im Internet surfen und Videos schauen.

Steam Deck aufrüsten

? Ich überlege, mir das Steam Deck in der günstigsten Version mit nur 64 GByte Speicherplatz zu kaufen. Kann ich den Speicher erweitern?

! Ja, das geht, und zwar am einfachsten mit einer MicroSD-Karte. Bei uns hat das beispielsweise problemlos mit einer 2-TByte-Karte funktioniert. Wenn Sie sich schnellere Ladezeiten wünschen, können Sie auch eine SSD einbauen. Aber Vorsicht, dafür müssen Sie das Steam Deck öffnen und an der offenen Hardware operieren. Dafür gibt es aber gute Tutorials im Netz – etwa bei iFixit (siehe ct.de/ynvu). Obacht: Damit erlischt mit hoher Wahrscheinlichkeit der Garantieanspruch. Kompatibel sind ausschließlich NVME-SSDs mit dem Format M.2 2230. Passende SSDs mit 1 TByte gibt es derzeit ab rund 150 Euro.

Retrospiele

? Kann ich eigentlich auch Retrospiele auf dem Steam Deck spielen?

! Ja, das Steam Deck eignet sich sehr gut dazu, ältere Spielkonsolen zu emulieren. Neben 2D-Titeln von SNES & Co. konnten wir sogar einige 3D-Titel der PlayStation 3 wie „Dark Souls“ größtenteils ruckelfrei darauf spielen. Die Einrichtung ist dank des EmuDeck-Projekts gar nicht schwer [3]. Dabei handelt es sich um eine Skriptsammlung, die verschiedene Emulatoren automatisch installiert und die Einstellungen optimiert. (des@ct.de)

Literatur

- [1] Liane M. Dubowy, Taschenspieler, Mobile Steam-Bibliothek: Spielkonsole Valve Steam Deck im Test, c't 9/2022, S. 112
- [2] Liane M. Dubowy, Nicht nur zum Spielen, Gaming-Handheld & mehr: Valves Steam Deck als Linux-PC, c't 14/2022, S. 162
- [3] Dennis Schirmacher, Retrogaming to go, Videospielkonsolen auf dem Steam Deck emulieren, c't 25/2022, S. 158

Kompatibilität Steam-Bibliothek prüfen, Anleitungen: ct.de/ynvu